

Petra Sommer

Inhalte und Ergebnisse der Arbeitsgruppe 5
Kontaktgestaltung und Kontaktvermeidung im psychiatrischen Pflegealltag

Nach der allgemeinen Vorstellungsrunde (17 Teilnehmer/innen) wurden zu folgenden Themengruppen Fragen gesammelt:

Kontakt: Wie gestalte ich den Erstkontakt? Kontakt arme, Kontakt gestörte Patienten? Welche Bedeutung kann "Small Talk" einnehmen? Rückzugstendenzen tolerieren, aber wie Angebote gestalten, ohne zu bedrängen?
Wie nehme ich Kontakt zu suizidalen Patienten auf?
Welchen Unterschied macht der systemische Ansatz für die Kommunikation, den Kontakt?

Begrenzung: Umgang mit Störungen während des Kontaktes, Alltagstauglichkeit zwischen Arzt und Pflege vermitteln,
Abgrenzung und dabei den Pat. nicht kränken, Nähe- Distanz- Grenzsetzung, Wann/wie setze ich Grenzen?

Konflikt: Wie gehe ich mit Kontaktverweigerung um? Wie setze ich mich durch, ohne als Bevormunder zu wirken,
muss ich **immer** alles können?

Harmonie: Was muss ich tun, wenn ich den Patienten falsch eingeschätzt habe?
Zum Thema **Kontakt** wurde u.a. das Zeitmanagement nach dem Eisenhower- Prinzip angesprochen. Tipps zum " **Nein- sagen** " angeboten.

An die **Bedürfnispyramide** nach Maslow erinnert.

Soft-Skills bezüglich der nötigen Eigenschaften von der **Pflege gegenübergestellt**.

Harmoniebedürfnis- eine Falle? Eine Balance zum Mittelweg.

Über diese Themen wurde angeregt diskutiert. Es stellte sich heraus, dass oft im eigenen Pflorgeteam nicht einheitlich gehandelt wurde. Viele Inhalte waren deutlich Leitungs- Aufgaben, die im Team besprochen werden müssten, lt. Aussagen der Teilnehmer/innen.

Anhand des umfangreichen Themenkomplexes und der Kürze der AG wurde zum Ende der Gruppe Material zu den einzelnen Themen ausgeteilt.

Wunsch der Gruppe war einheitlich, zu diesen Themen einen ganzen Tag zur Verfügung zu haben.

Zu den einzelnen Themengruppen wurde Arbeitshilfen ausgeteilt